

## **Jahresbericht der Technischen Kommission 2007**

### **OWB-SSB vom 31.03.2007, Schweiz. Hochschule für Holzwirtschaft, Biel**

Leitung: Monika Walter. Neuerungen im Kurs „Notfälle bei Kleinkindern“ war eines von drei Themen dieser OWB. Die KL/TL waren begeistert, dass sie auf neuen Baby- und Juniorphantomen so ausgiebig üben durften. Das neue DVD „Schütteln sie nie ein Baby“ war beeindruckend und stimmte nachdenklich. Dass altbekannte Hilfsmittel wie Hellraumprojektor und Flipchart noch lange nicht ausgedient haben wurde in der Sequenz Rhetorik und Präsentationstechnik aufgezeigt. Interessant und lustig waren die Kurzreden welche die Teilnehmenden mit der Technik „Gestern, heute, morgen“ erlernten. Mit einfachen Beispielen wurde in der Fachtechnik gezeigt, wie das Energie- und Bewegungsgesetz funktioniert und welche verheerenden Auswirkungen dies beim Menschen z.B. bei einem Verkehrsunfall hat. Später wurde mit dem Rettungsbrett „Spineboard“ praktisch gearbeitet.

### **Aktuelles Angebot, 03. + 26.04.2007: Notfälle bei Kleinkindern**

Alle Kursleiter, welche den neu überarbeiteten Kurs Notfälle bei Kleinkindern erteilen wollten, mussten diese Einführung in den neuen Kurs besuchen. Monika Walter, Instruktorin, erteilte mit jeweils einer Helferin diese Einführung an zwei Abenden zu je 2 Stunden. Das Interesse war sehr gross und das Angebot jeweils ausgebucht.

### **Orientierungsveranstaltung für KL/TL und Assistenten, 08. Mai 2007, in Busswil**

Leitung: Daniela Frick. Drei Instruktorinnen begrüßten im Restaurant Rössli 6 Interessenten und ihre Begleiter. Ausführlich wurde über die Ausbildung zum Kurs- und Technischen Leiter sowie zum Assistenten informiert. Da 2 Interessenten an diesem Datum verhindert waren, fand am 2. Juli noch eine Nach-OV im kleinen Kreis statt mit insgesamt 3 Interessentinnen und ihren Begleiter.

### **KL/TL- Reise Donnerstag, 21. Juni 2007**

Organisation: Monika Messerli. Es war nicht gerade Reisewetter an diesem Morgen: ein schlimmes Unwetter zog über das Seeland hinweg und brachte an vielen Orten grosse Schäden und Überschwemmungen. Mit dem Reiseкар fuhr eine kleine Gruppe Kurs- und Technische LeiterInnen nach Olten, wo wir im Zentralsekretariat des SSB von Nathalie Schaufelberger herzlich empfangen wurden. Eugen Kiener führte uns in einem Referat von den Anfängen des Samariterwesens bis zur heutigen Zeit. In zwei Gruppen wurden wir anschliessend durch das Zentralsekretariat geführt und konnten die Mitarbeiter des SSB persönlich kennen lernen. Da das Warenlager gerade an einen neuen Standort zügelte und deshalb nicht besichtigt werden konnte, gingen wir direkt zum offerierten Aperó über. Am Nachmittag wurden wir von einer Rollstuhlfahrerin durch das Paraplegiker-zentrum in Nottwil geführt. Diese Führung war für uns sehr interessant und eindrücklich. Unsere Führerin brachte viele persönliche Erfahrungen ein und machte uns bewusst, dass vieles, was für uns selbstverständlich ist, für Behinderte oft unüberwindbare Barrieren darstellt.

### **WB RESE vom 08.09.2007, INFORAMA, Ins**

Leitung: Daniela Frick. Der Titel dieser WB lautete, „einmal anders“. Einmal wurde nicht Fachtechnik geschult sondern es wurden Themen zur Zusammenarbeit und zum Austausch untereinander gewählt. Die Klasseneinteilung war auch einmal anders, der Ablauf war einmal anders sowie der wunderschöne Ort im Grünen war auch einmal anders. Themen dieser Übung waren: Kommunikation spielerisch erlebt, Marketing von Publikumskursen, Prozessplan und Feldübung sowie der Posten Marktplatz wobei es um Wünsche der KL/TLs ging, um die Ideenbörse und den Werkzeugkoffer.

### **Kurs Übung Postendienst, 27.10.2007, Pflegeschule Aarberg**

Leitung: Monika Walter. An diesem Samstag konnten Silvia Schwab und Monika Walter 21 Kursteilnehmer/innen begrüßen. An den vermittelten Themen, wie Reglemente, Medikamentenabgabe, Halskragen, Schaufelbahre, Vakuummatratze... wurde mit Freude gearbeitet. Fachfrau Mary Friederich, Chefin Notfall- und Ambulanzdienst Spital Aarberg unterstützte uns am Morgen. Sie arbeitete mit dem Spineboard, aktuelles Rettungsbrett im Rettungsdienst. Nachmittags waren die Inhalte Verbandslehre, Wundversorgung und vieles mehr. Formulare im Postendienst, besonders das korrekte Ausfüllen, fand reges Interesse.

### **WB KBS vom 03.11.2007, Ausbildungszentrum für Sicherheit in Büren**

Leitung: Elisabeth Neuhaus. Titel dieser WB war „der Notfallpatient“ und wurde vom Regionalverband Oberaargau zusammengestellt. Die Teilnehmenden wurden in sechs Klassen aufgeteilt. Auf den Posten Helm ab/Spineboard, Magenblutung und Bodycheck, wurden die Themen anhand von eindrücklichen Fallbeispielen mit Figuranten vertieft. Auf dem Posten Hypoglykämie war eine selber betroffene Fachfrau anwesend, welche auf eindrückliche Weise über das grosse Thema kompetent informierte und Fragen beantwortete. Auf dem Posten „Handbuch Postendienst“ wurde mit dem gleichnamigen Dokument gearbeitet und Erfahrungen konnten ausgetauscht werden. Bei der Mutprobe ging es darum, nach der Instruktion von zwei erfahrenen Feuerwehrmännern sich selber von einem Turm abzuseilen. Die meisten Teilnehmenden bewiesen ihren Mut.

### **Konferenz für KL/TL vom 29.11.2007, Hotel Restaurant Rössli, Busswil**

Wiederum wurde diese Konferenz sehr gut besucht. Das Weiterbildungs- und Veranstaltungsprogramm 2008 wurde detailliert vorgestellt, neue und wichtige Informationen wurden den KL/TLs mitgeteilt.

### **Dank und Ausblick**

Meinen Instruktorenkolleginnen und dem Kollege danke ich ganz herzlich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Allen KL/TLs danke ich ganz herzlich für den fleissigen Besuch der WBs. Mein Motto für das neue Samariterjahr 2008: „Höre nie auf anzufangen, fange nie an aufzuhören!“ Nehmen wir das neue Samariterjahr als neue Herausforderung in Angriff!

Büetigen, im Dezember 2007 für das TK-Team Daniela Frick